

Das Kreislaufwirtschaftspaket der EU

Dr. Ella Stengler, CEWEP
Hannover, 25. Mai 2016

Vorschläge der Europäischen Kommission vom 2. Dezember 2015

- ▶ EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft
- ▶ **Richtlinie über Abfälle**
- ▶ Richtlinie über Verpackungsabfälle
- ▶ **Richtlinie über Deponien**
- ▶ Richtlinie über Elektronikabfälle

Vereinfachung und Verbesserung der
Definition von Abfällen und
**Vereinheitlichung der
Berechnungsverfahren**

Definition Siedlungsabfall

- (a) *gemischte Abfälle und getrennt gesammelte Abfälle aus Haushalten, einschließlich:*
 - *Papier und Karton, Glas, Metall, Kunststoff, Bioabfälle, Holz, Textilien, Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren;*
 - *Sperrgut, einschließlich Weißware, Matratzen und Möbel;*
 - *Gartenabfälle, einschließlich Laub und Rasenschnitt;*
- (b) *gemischte Abfälle und getrennt gesammelte Abfälle aus anderen Quellen, die in Bezug auf Beschaffenheit, Zusammensetzung und Menge mit Haushaltsabfällen vergleichbar sind;*
- (c) *Markt- und Straßenreinigungsabfälle, einschließlich Straßenkehricht, Inhalt von Abfallbehältern, Abfälle aus der Pflege von Parks und Gärten. Siedlungsabfall umfasst weder Abfälle aus der Kanalisation und Kläranlagen, einschließlich Klärschlämme, noch Bau- und Abbruchabfälle*

Definition Siedlungsabfall

Weitere Option: Basierend auf Abfallschlüsseln 15 01 (Verpackungen) und Kapitel 20 – Siedlungsabfälle (mit Ausnahme von 20 03 04 (Fäkalschlamm), 20 03 06 (Abfälle aus der Kanalreinigung) und 20 02 02 (Boden und Steine)).

Eurostat analysiert (basierend auf Resultaten aus 15 MS), dass bei Abgleichung dieser Abfallschlüssel auf die derzeitige Datenlage für Siedlungsabfälle keine signifikanten Brüche entstünden.

Quoten für Siedlungsabfälle

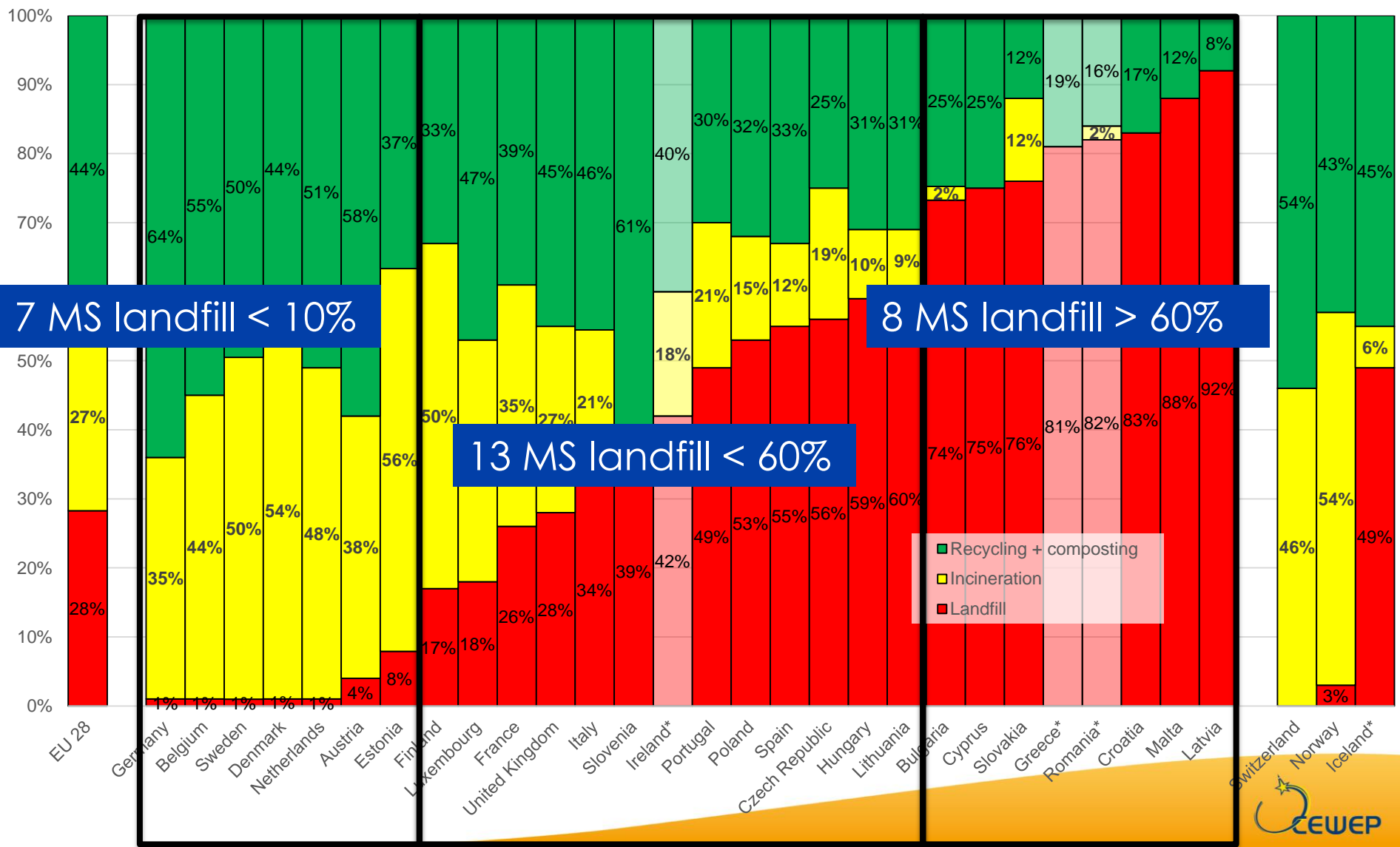
Art. 11 Abs. 2 Abfallrahmenrichtlinie

- ▶ Vorbereitung der Wiederverwendung und Recycling:
 - 60 % der Siedlungsabfälle bis 2025
 - 65 % der Siedlungsabfälle bis 2030Mögliche Verlängerung um 5 Jahre für Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Malta, Rumänien und Slowakei. Mindestvorgabe: 50% bzw. 60% bis 2025 bzw. 2030
- ▶ Verbindliche Zielvorgabe zur Verringerung der **Deponierung auf max. 10 % der Siedlungsabfälle bis 2030**; Wenn die o.g. MS eine Verlängerung (5Jahre) ersuchen, müssen sie bis 2030 das Ziel von höchstens 20% der Deponierung von Siedlungsabfällen erfüllen.

Siedlungsabfallbewirtschaftung in 2014

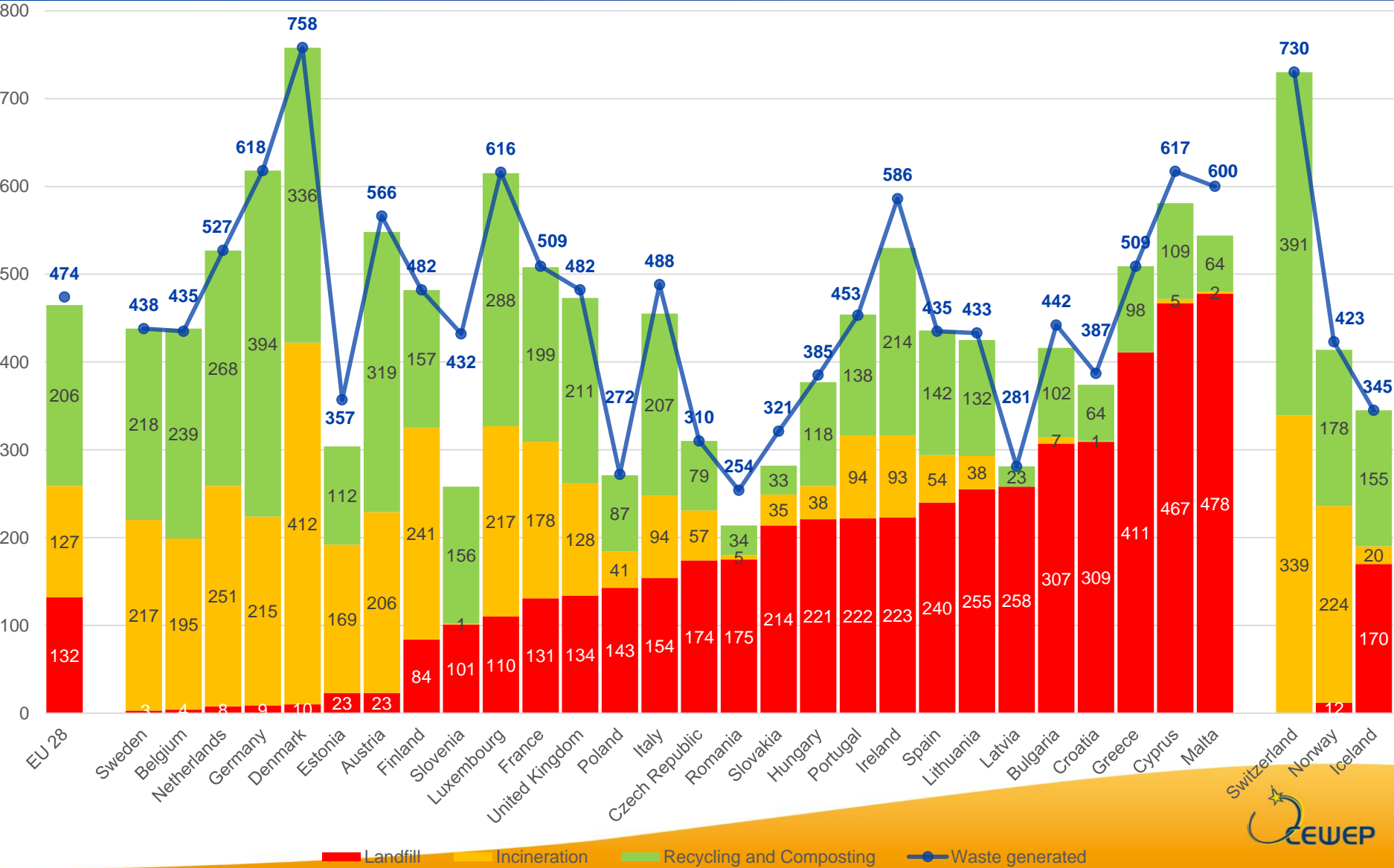
EU 28 + Switzerland, Norway and Iceland

Graph by CEWEP,
Source: EUROSTAT 2016



Siedlungsabfallaufkommen und -behandlung in EU 28+ CH NO IS in 2014 (kg pro Einwohner)

Graph by CEWEP
Source: Eurostat 2016



Abschließendes Recyclingverfahren

Die Recyclingziele in Art. 11 Abfallrahmenrichtlinie beziehen sich auf den Input in das **abschließende Recyclingverfahren**.

= Recyclingverfahren, das beginnt, sobald keine weitere mechanische Trennung erforderlich ist und die Abfallmaterialien einem Produktionsprozess zugeführt und effektiv zu Produkten, Materialien oder Stoffen aufbereitet werden

Berechnung Recycling

- ▶ Zur Begrenzung des Verwaltungsaufwands ist es den Mitgliedstaaten gestattet, die Recyclingquoten auf der Grundlage des Outputs der Abfalltrennungsanlagen zu melden, sofern
 - a) dieser Output einem abschließenden Recyclingverfahren zugeführt wird;
 - b) das Gewicht der Materialien und Stoffe, die keinem abschließenden Recyclingverfahren zugeführt, sondern beseitigt oder energetisch verwertet werden, weniger als 10 % des als recycelt gemeldeten Gesamtgewichts ausmachen.

Metallrecycling aus Verbrennungsschlacke

- ▶ In Verbindung mit der Verbrennung erfolgreiches Recycling von Metallen kann im Verhältnis zu dem Anteil der verbrannten Siedlungsabfälle berücksichtigt werden, sofern die recycelten Metalle bestimmten Qualitätsanforderungen entsprechen.
- ▶ Kommission erarbeitet einheitliche Bedingungen im Verfahren des delegierten Rechtsaktes



Schlacke aus der Abfallverbrennung

Fact Sheet Europa

- Rund 18 Mio Tonnen Schlacke/Jahr
- Komposition Schlacke:
 - Mineralfraktion: 80-85%
 - Metalle: 10-12% (Stahl und Nicht-Eisen Metalle)
 - Nicht-Eisen Metalle: 2-5% (davon 2/3 Aluminium)

Einsparung von Treibhausgasen durch Metallrecycling: 2.000 kg CO₂ eq. pro Tonne recycelte Metalle;

Europaweit Einsparung von bis zu 3,6 Mio. Tonnes CO₂ equivalent

Die Eisenmenge, die aus Europäischen Schlacken recycelt werden kann, entspricht rund 25 Kreuzfahrtshiffen

Verwendung von Aluminium aus Schlacke z.B. als Guss für die Automobilindustrie (Motorblöcke, etc.)



Verwendung des restlichen Teils (nach Metallrecycling) im Bausektor

Qualitativ hochwertiges Recycling

- ▶ getrennte Sammlung von Abfällen, soweit diese technisch, ökologisch und ökonomisch durchführbar und dazu geeignet ist, die für die jeweiligen Recycling-Sektoren erforderlichen Qualitätsnormen zu erreichen und die Zielvorgaben gemäß Art. 11 Absatz 2 zu erfüllen

Definiton: Verfüllung

„Verfüllung“

jedes Verwertungsverfahren, bei dem geeignete Abfälle zur Auffüllung von Abgrabungen oder für Bauzwecke bei der Landschaftsgestaltung oder im Bau anstelle anderer Nichtabfallmaterialien verwendet werden, die andernfalls für den betreffenden Zweck verwendet worden wären

Relevant für 70%-Ziel:

Vorbereitung zur Wiederverwendung,
Recycling und Verfüllung von nicht gefährlichen
Bau- und Abbruchabfällen bis 2020

Registrierung

- ▶ Elektronisches Register oder koordinierte Register zur Datenerfassung **gefährlicher Abfälle** (Art. 35 Abfallrahmenrichtlinie)
- ▶ „Die Mitgliedstaaten können die zuständigen Behörden von der Führung eines Registers von Betrieben und Unternehmen, die **jährlich nicht mehr als 20 Tonnen nicht gefährliche Abfälle** sammeln oder transportieren, befreien.
Die Kommission kann gemäß Artikel 38a delegierte Rechtsakte erlassen, um den Schwellenwert für die Mengen nicht gefährlicher Abfälle anzupassen.“

Art. 26 (neu) Abfallrahmenrichtlinie

EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft 2016 – 2019

- ▶ Ökodesign
- ▶ BVT für verschiedene Industriezweige
- ▶ Grünes Vergabesystem
- ▶ Bessere Kooperation/Umsetzung der Abfallgesetzgebung, inkl. Abfallverbringungsverordnung (u.a. elektr. Datenaustausch)
- ▶ Gute Praxis Abfallsammlung
- ▶ Kunststoffstrategie
- ▶

EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

Produktionsprozesse

- ▶ Einbeziehung von Leitlinien zur optimalen Abfallbewirtschaftung und ressourcenschonenden Verfahren in die **Merkblätter zu den besten verfügbaren Techniken (BVT-Merkblätter)**;
- ▶ Veröffentlichung von Leitlinien und Förderung bewährter Praktiken für **Bergbauabfälle** zur verbesserten Rückgewinnung von Rohstoffen;
- ▶ Präzisierung der Vorschriften für **Nebenprodukte** zwecks Förderung von Industriesymbiosen und Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen in der EU.

EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

- ▶ Prioritäten: Kunststoffe, Lebensmittelabfälle, kritische Rohstoffe, Bau- und Abbruchabfälle, Biomasse und bio-basierte Produkte
- ▶ Erstellung von Qualitätsnormen für **Sekundärrohstoffe**, wo dies erforderlich ist, insbesondere für Kunststoffe.
- ▶ Überarbeitung der EU-Düngemittelverordnung zur Erleichterung der Anerkennung von organischem und aus Abfällen hergestelltem Dünger zwecks Aufbau eines EU-weiten Markts
- ▶ **Schnittstellen zwischen Rechtsvorschriften für Chemikalien, Produkte und Abfälle**, einschließlich Rückverfolgung bedenklicher Chemikalien in Produkten (auch digital). Förderung **nicht-toxischer Kreisläufe**

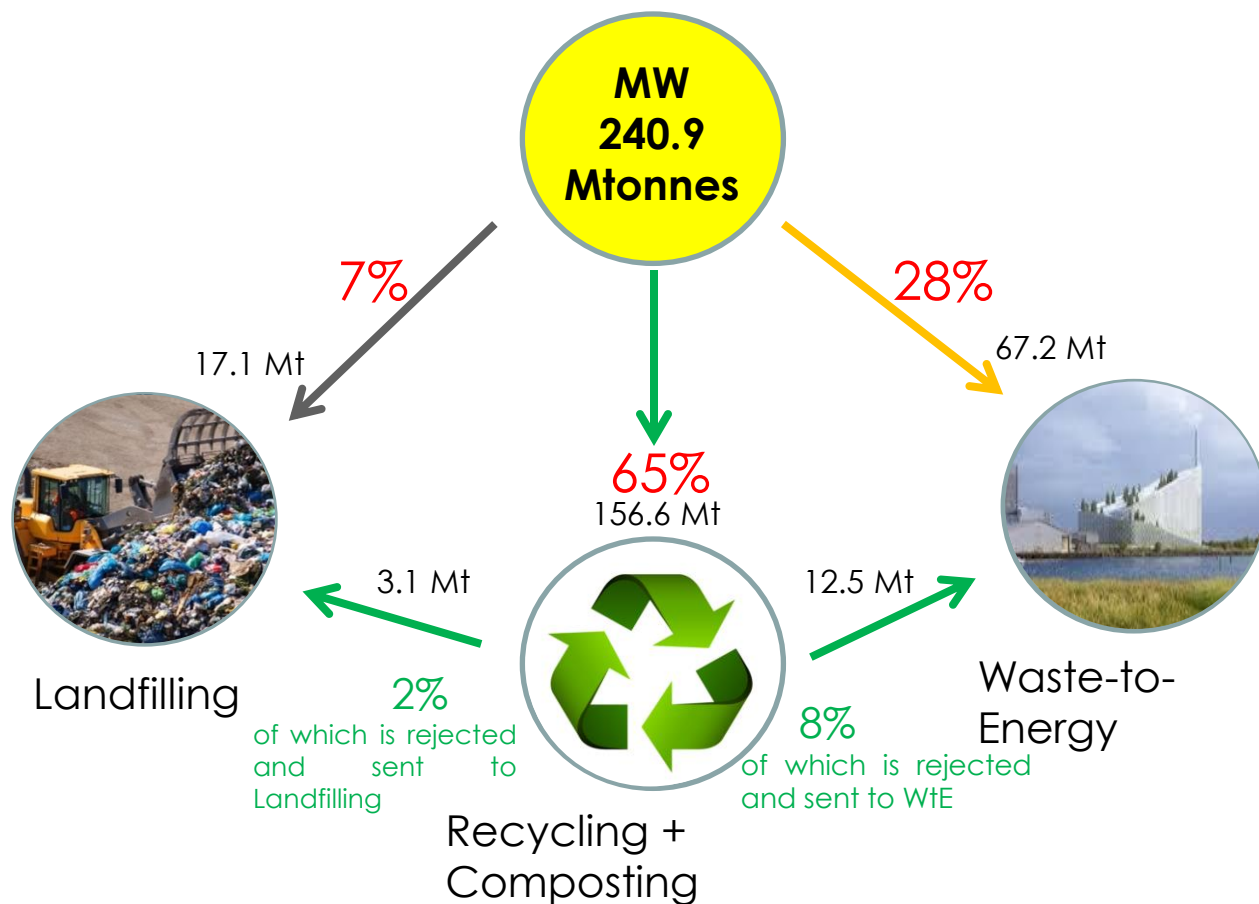


EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft

- ▶ Initiative Waste-to-Energy im Rahmen der Energie-Union (Versorgungssicherheit, Diversifizierung der Energiequellen, mehr Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen); Synergien zur Kreislaufwirtschaft, Synergien Ressourcen- und Energieeffizienz;
- ▶ Kommunikationspapier der Kommission (Ende 2016): technische Verfahren, Steigerung der Energieeffizienz, Kapazitäten



Municipal Waste (MW) statistics with Circular Economy Targets 2030 based on EUROSTAT 2014



Assumptions:

Preparing for Re-use and Recycling: **65%** of municipal waste (MW) generated, of which: **8%** is rejected and goes to WtE **2%** is rejected and goes to landfills Member States (MS) with landfill ban or high landfill taxes will not send rejects from recycling to landfill, only MS using the 10% landfill cap will probably do so.

Landfill:

Max. **10%** of MW generated:
 Assumption: 10% if landfill rate is >10% in 2014
 MS's real landfill rate of 2013 if ≤ 10% in 2014
AVERAGE 7%

Waste-to-Energy:
 Remaining MW
AVERAGE 28%

WtE capacity need for **MW** in 2030 if targets applied: **79.7 Mtonnes**
 2014 available WtE Capacity for **MW** according to EUROSTAT: **64.4 Mtonnes**
Attention: Input to WtE is not only MW, but also Commercial&Industrial waste

EU Kreislaufwirtschaftspaket

Zeitplan Europäisches Parlament

- ▶ Simona Bonafè's Bericht (Umweltausschuss) Mai 2016
- ▶ Nächste Diskussionen in den Ausschüssen:
 - Industrie (ITRE): 14/06/16
 - Umwelt (ENVI): 15/06/16
- ▶ Annahme einer Stellungnahme Industrie-Ausschuss:
13/10/16 – Deadline Änderungsanträge: 16/06/16
- ▶ Annahme Stellungnahme Umwelt-Ausschuss:
07/11/16 – Deadline Änderungsanträge: 23/06/16
- ▶ Annahme im Plenum: steht noch nicht fest.
Plenumssitzungen: 21-24/11 ; 30/11 und 1/12; 12-15/12

EU Kreislaufwirtschaftspaket

Zeitplan Rat

- ▶ NL Präsidentschaft (bis 30.06.2016) beabsichtigt, sich am 20/06/16 zum Aktionsplan EU Kreislaufwirtschaft zu positionieren. Dann übernimmt Slowakei 6monatige EU Ratspräsidentschaft.
- ▶ NL Präsidentschaft arbeitet an Papier für legislativen Teil, der in Diskussion am 20/06/16 einfließt.
- ▶ Die Ratsposition zum Abfallpaket wird nach der Stellungnahme des EP angenommen, also voraussichtlich frühestens zur Umweltratssitzung am 19/12/16.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ;-)

CEWEP
Confederation of
European Waste-to-Energy Plants
Avenue de Tervuren 113,
B-1000 Brussels

Tel. +32 2 770 63 11

www.cewep.eu
ella.stengler@cewep.eu

